



GEBRAUCHSINFORMATION

Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

ReVet® RV 24

Flüssige Verdünnung zur Injektion i.v., i.m., s.c.

Für Tiere

Zieltierarten: Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Kaninchen, Hühner, Pute, Gans, Ente, Taube, Karpfen, Forelle, Hund, Katze, Maus, Ratte, Meerschweinchen, Marderartige, Ziervögel, Amphibien, Reptilien.

Zusammensetzung:

1 g enthält: Wirkstoffe: Apis Dil. C4, Borax Dil. C4, Kreosotum Dil. C6 je 0,33 g. Wirkstoffe 1-3 gemeinsam potenziert über die letzte Stufe (HAB, Vorschrift 40a). Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid zur Isotonisierung.

Anwendungsgebiete:

Homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die richtige Anwendung:

Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen.

Der subkutanen Applikation ist der Vorzug zu geben, intramuskuläre und intravenöse Injektionen sind auf Grund der damit verbundenen Risiken nur nach strenger Indikationsstellung durchzuführen.

Nach der Applikation ist das Tier über einen Zeitraum von etwa 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen:

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn ReVet® RV 24 gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation und in der Legeperiode:

Zur Verträglichkeit von ReVet® RV 24 bei trächtigen und laktierenden Tieren bzw. bei Tieren in der Legeperiode liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet und in Abhängigkeit vom Körpergewicht werden folgende Mengen injiziert:

| | |
|---|----------------|
| Heimtiere (Mäuse, Ratten, Meerschweinchen, Marderartige), Ziervögel | 0,1- 1,0 ml |
| Welpen | 0,5- 2,0 ml |
| Katzen bei subcutaner oder intravenöser Injektion | 0,5- 2,0 ml |
| Katzen bei intramuskulärer Injektion | maximal 1,0 ml |
| Hunde | 1,0- 4,0 ml |
| Kaninchen, Tauben | 0,1- 1,0 ml |
| Schafe, Ziegen bei intravenöser Injektion | 3,0- 5,0 ml |
| Schafe, Ziegen bei subcutaner und intramuskulärer Injektion | maximal 4,0 ml |
| Kälber, Schweine | 5,0 ml |
| Rinder | 10,0 ml |
| Pferde bei subcutaner oder intramuskulärer Injektion | 5,0 ml |
| Pferde bei intravenöser Injektion | 10,0 ml |



Bei den Tierarten, bei denen keine individuelle Dosierung möglich ist, z.B. bei Heimtieren (Mäuse, Ratten, Meerschweinchen, Marderartige), Kaninchen, Geflügel (Hühner, Puten, Gänse, Enten), Fischen (Karpfen, Forellen), Ziervögeln, Amphibien und Reptilien kann die Injektionslösung in einer Dosierung von ca. 1-5 ml pro Liter auch über das Trink-, Badewasser oder Tauchbad angewendet werden.

Großbestände und Geflügel können vorteilhafter mit einer oral zu verabreichenden Darreichungsform (z. B. Globuli als Auflösung in Futter oder Tränke) behandelt werden.

Die Häufigkeit und Dauer der Anwendung richtet sich in erster Linie nach den Grundsätzen der Homöopathie, wonach bei beginnender Besserung seltener dosiert wird und nach Erreichen des Normalzustandes zunächst keine weitere Anwendung erforderlich ist.

In akuten Fällen: Soweit nicht anders verordnet, eine Injektion pro Tag über einige Tage. Danach, bzw. mit zunehmender Besserung, seltener.

In chronischen Fällen: Soweit nicht anders verordnet, 1-2 Injektionen pro Woche über einige Wochen; mit zunehmender Besserung seltener.

Nach einleitender Injektionstherapie ist die Weiterführung der Therapie mit einer oral zu verabreichenden Darreichungsform (z. B. Globuli) möglich.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Wartezeiten:

Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Kaninchen, Hühner, Pute, Gans, Ente, Taube, Karpfen, Forelle:

Essbare Gewebe: 0 Tage

Milch: 0 Tage

Eier: 0 Tage

Besondere Lagerungshinweise:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Das Arzneimittel ist nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anzuwenden.

Nicht konserviert! Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Injektionsflaschen sind zu verwerfen.

Darreichungsform und Inhalt:

Flüssige Verdünnung zur Injektion.

6 Injektionsflaschen zu 100 ml.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Pharmazeutische Fabrik Dr. Reckeweg & Co. GmbH

Berliner Ring 32 · D-64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51 / 10 97-0 · Fax: 0 62 51 / 33 42

www.reckeweg.de

Verschreibungspflichtig

Stand der Information: 10/2012

Handpotenziert nach dem klassischen Mehrglasverfahren Hahnemanns.

